

Tereza Matějčková, Prag
Auf Kosten der Welt?

1. Einführung

„Vernichtend lernte ich erschaffen“,¹ so erfasst F. H. Jacobi den Weltbezug der Idealisten. Die Idealisten würden die wirkliche Welt im Denken auflösen und erschüfen sich eine „*Bilder-Ideen – und Wort-Welt*“.² Tatsächlich spricht Hegel von einem geistigen Ursprung der Welt, wobei diese Einsicht den Standpunkt des Subjekts zu stärken scheint, während die Welt in ihrer Materialität geschwächt wird. Denkend vollzieht der Idealist eine Liquidierung, also „Verflüssigung“ der materiellen und objektiven Härte der ihm gegenwärtigen Welt. Hierbei bezeugt gerade die Fähigkeit zur gedanklichen „Abarbeitung“ dieser Schwere das menschliche Vermögen zur Freiheit. Jacobis Verdacht wäre aus dieser Perspektive durchaus angebracht. Ist aber deshalb gleich von einem Weltenschwund zu sprechen? Dieser Frage soll im Blick auf Hegels Weltauffassung nachgegangen werden, wobei die Herausbildung der Welt in Bezug auf die Seele und den Geist so, wie vornehmlich in der *Enzyklopädie* dargelegt, betrachtet wird.

2. Seele als „Geburtsstätte“ der Welt

Wie alle Stufen der Geistigkeit ist auch die Seele als eine Einheit von Subjektivem und Objektivem zu deuten.³ Es handelt sich jedoch um eine solche Einheit, die das Objektive, das hier in Gestalt der Natur erscheint, im Modus des „Hinausstoßens“ in sich selbst trägt. Somit ist die Seele durch ihre Herauslösung aus der Natur definiert. Das Symbiotische des Organismus wird von der natürlichen Seele allmählich ins Polemische gewendet: „Aus

¹ F. H. Jacobi, „Jacobi an Fichte“, *Werkausgabe*, Bd. 2,1: Schriften zum transzendentalen Idealismus, hg. v. K. Hammacher, W. Jaeschke, Hamburg – Stuttgart-Bad Cannstatt 2004, 203.

² F. H. Jacobi, *Über Spinoza*, in: *Werkausgabe*, Bd. 1: Schriften zum Spinozastreit, hg. v. K. Hammacher, Hamburg – Stuttgart-Bad Cannstatt 1998, 249.

³ G. W. F. Hegel, *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften*, III, in: *Werkausgabe in 20 Bänden*, Bd. 10, hg. v. E. Moldenhauer u. K. M. Michel, Frankfurt am Main 1986, Zusatz zu § 387, 39.